

Die USA wollen in Schaffhausen Weltmeister werden

Ende März ist es so weit: In der IWC-Arena startet mit der Curling-WM ein Sportereignis, wie es die Munotstadt noch nie gesehen hat. Im zweiten Teil unserer SN-Serie stellen wir das Team USA vor.

CURLING. Es gibt ein Klischee von US-Sportlern: Selbstbewusst und nur den Sieg als Ziel. Genau so reagiert denn auch John Shuster, wenn man nach den Zielen seines Teams bei der kommenden Curlingweltmeisterschaft in der Schaffhauser IWC Arena von Ende Monat fragt: «Unser Ziel ist es, an der Weltmeisterschaft unser bestes Curling zu spielen und Weltmeister zu werden.»

Shuster, der dieses Ziel zusammen mit Christopher Plys, Colin Hufmann und Matt Hamilton erreichen will, ist wohl

der erfahrenste Skip, der in Schaffhausen zu bewundern sein wird. Der inzwischen 44-Jährige war schon 2006 bei den Olympischen Spielen dabei und gewann dort als Nummer 1 im Team von Peter Fenson Bronze. Noch erfolgreicher war er dann als Skip 2018 in Pyeongchang: Ziemlich überraschend gewann er mit seinem Team Gold und schlug dabei Niklas Edin, den erfolgreichsten Curler der letzten Jahre. Auch an der Weltmeisterschaft hat er schon einmal Bronze gewonnen. Fünf Mal war er an Olympischen Spielen dabei, und in Schaffhausen spielt er seine elfte Weltmeisterschaft. In seiner langen Karriere wurde er zudem nicht weniger als neun Mal US-Meister – dieses Jahr allerdings ziemlich überraschend. Sein Team habe, so Shuster mit fast britischem Understatement, eine ziemlich gute Saison hinter

sich und im Laufe des Winters angefangen, sein Bestes zu geben. In Schaffhausen sei es allerdings nicht leicht zu gewinnen, denn Schottland, Schweden, Kanada, Italien, die Schweiz und Norwegen seien harte Konkurrenten. Auf dem Weg zum Titel werde man darum einige aussergewöhnliche Teams schlagen müssen. Ein Vorteil sei dabei, dass er gegen fast alle schon einmal gespielt habe und sie deshalb sehr gut kenne.

Wie auch andere WM-Turnier-Teilnehmer hatte Shuster von Schaffhausen noch nie gehört, bevor er erfuhr, dass dort die WM stattfindet. Immerhin hat er erfahren, dass es dort einen grossen Wasserfall gibt, den er mit seinem Team unbedingt einmal besichtigen möchte. Einige Teammitglieder wollen zudem nach der WM noch bleiben, um etwas herumzureisen. (khz)



Das Team Shuster repräsentiert die USA bei der Curling-WM in Schaffhausen.